

PRESSEMITTEILUNG #253 – 08. November 2021

Kai Vogel:

DaZ ist teuer – kein DaZ ist noch teurer!

Zur Kritik der GEW an den Mängeln bei Sprachförderung und Integration für Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Muttersprache erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

"Corona hat sich in allen Bereichen der Bildung bemerkbar gemacht, ganz besonders bei der Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Wir sind uns alle darüber einig, dass der Präsenzunterricht im integrierten Klassenverband die beste Form ist, Deutsch-Kenntnisse zu verfestigen. Es nützt diesen Kindern aber nichts, wenn sie im Regelunterricht nur Bahnhof verstehen und mit diesem Problem alleingelassen werden. Die zusätzlichen Ansprüche auf zwei bis sechs Stunden DaZ-Unterricht durch dafür ausgebildete Lehrkräfte stehen an vielen Stellen wegen des Lehrkräftemangels allenfalls auf dem Papier.

Besonders erschreckend sind die Zahlen zum Schulerfolg: Bundesweit schaffen es nicht einmal 10 % der ausländischen Jugendlichen zur Hochschulreife, in Schleswig-Holstein sind es sogar nur 6,5 %. Noch schlimmer ist das Scheitern von mehr als einem Viertel der ausländischen Jugendlichen in Schleswig-Holstein – gut 8 % mehr als im Bundesdurchschnitt.

Ja, DaZ-Unterricht ist teuer. Aber wer will den gesellschaftlichen Preis dafür zahlen, dass wir ganze Jahrgänge von Flüchtlingen und anderen Migrant*innen ohne Perspektiven aus den Schulen entlassen?

Die Landesregierung ist aufgefordert, hier gegenzusteuern!"

i.V. Felix Deutschmann